

I see the light

SessXKago (Deutsch)

Von Fanta

Kapitel 3: Unerwarteter Besuch

Also einmal ein gaaanz großes Arigatou an alle die hier bei der FF 'I see the light' noch ein Favo dagelassen haben. Es sind jetzt !20! Favos... hätte nie gedacht, das es so weit kommt. Deshalb einen ganz dicken Knutscher für euch und ein weiteres Kapi ;) Sorry, das es so lange gedauert hat, aber ich habe einen Umzug hinter mir und es hat natürlich neben dem einräumen auch gedauert, bis ich wieder W-lan hatte. Also, wenn ihr das hier liest, ist mein Internet wieder aktiv und es wird wieder regelmäßig etwas hochgeladen :)

Also~ nun genug gelabert, hier das 3. Kapitel, Unerwarteter Besuch

Unschlüssig stand ich mit dem Glas Honig vor dem Lord und wusste nicht, wie ich mich ihm gegenüber verhalten sollte. Auch konnte ich nicht genau feststellen, ob er entweder das Glas misstrauisch betrachtete, mich verachtene Blicke würdigte oder mich einfach ignorierte.

Als sich nach wenigen Augenblicken nichts tat, kam mir erst in den Sinn, dass ihm Gläser wolmöglich unbekannt waren. Bevor ich allerdings dazu kam, dem Youkai genaueres zu erklären, fixierte mein Blick seinen leeren, linken Ärmel. Und warum? Ich Vollpfosten! Ich wendete mich vorsichtig von ihm ab und begab mich wieder zum Höhleneingang. Als ich mich nochmal zurückwendete, zu dem Daiyoukai, hielt dieser seine Augen geschlossen.

Ein kurzer Seuftzer entwich mir. Wie sollte ich jetzt den Honig aufbekommen? Naja, dann fiel der halt weg. Auch war Inuyasha noch nicht da, um nach mir zu sehen, mich abzuholen. Aber irgendwie war es mir recht. Hier war es ruhig und keiner meckerte mich an, bis auf manchmal der Kappa. Vielleicht konnte ich ja hier auch nochmal lernen?

Nein, zu riskant

dachte ich mir. Wenn meine Unterlagen dem Frosch wieder in die Hände vielen, würde er nicht so leicht nachgeben. Ich ließ es lieber.

Wie gesagt, ich war nun wieder in der Höhle und schaute regelmäßig nach dem

kleinen Menschenmädchen, Rin. Ihr Fieberstand hatte sich nicht verändert, vielleicht war es auch einwenig gestiegen, was ich nicht genau feststellen konnte. Zum Glück war sie eingeschlafen. Wie sagte man doch so schön, Schlaf ist die beste Medizin. Zwischendurch wurde ich noch immer von finsternen Blicken des Kappa's angestarrt, welcher sich wieder einigermaßen beruhigt hatte. Nach wenigen Sekunden erhob sich dieser und marschierte aus der Höhle.

Shippo atmete erleichtert aus und sagte zufrieden
"Na endlich Ruhe.-"

Bevor er weitersprechen konnte, erfüllte ein Schrei die nähere Umgebung, der sich verdächtig nach Jaken anhörte. Wie vom Blitz getroffen sprang der Kitsune auf und lief nach draußen. Etwas irritiert folgte ich ihm mit Köcher und Bogen in der Hand. Als ich draußen war, weiteten sich ungewollt meine Augen. Ein Wort und ich begriff.

"Inuyasha."

flüsterte ich, doch er war fixiert auf den stattfindenden Kampf. Erbitterlich kämpfte er gegen seinen Halbbruder. Es war wohl meine Schuld, da der Hanyou wahrscheinlich dachte, das Sesshomaru mich hier festhielt. Naja, aber dieser hatte wohl nichts dagegen gesagt, geschweigedenn ihm den richtigen Grund genannt, denn sonst wäre die Angelegenheit zwischen ihnen ja nicht eskaliert. Auch wenn es bei beiden immer eskaliert. Erstmal musste ich beide dazu bringen mich zu beachten und dann mit dem kämpfen aufzuhören. Dabei musste ich achten, dass beide sich zu mir gewandt hatten, denn sonst wäre derjenige abgelenkt und könnte durch mich verletzt werden.

Ich testete erst Variante 1, einfach schreien.

"Hört sofort auf!!!!!"

Doch keiner würdigte mich auch nur eines Blickes, wie erwartet. Jetzt musste die letzte von den Varianten dran. Ja, ihr hört richtig, ich hatte nur zwei.

Ich nahm einen Pfeil aus dem Köcher, legte ihn in die Sehne des Bogens und spannte diese. Gewagt zielte ich zwischen die Brüder, wenn das gutgehen würde. Der Pfeil schoss los.

zisch

Deutlich vernahmen beide Hundeyoukai den Aufprall meines Pfeils auf den Boden. Sofort schnellten beide auseinander und gaben mir einen Hauch von Beachtung. Na also, geht doch. Naja, beide knurrten sich noch immer bitter an.

Wie zwei Hunde, die kurz davor sind, den Gegenüber zu zerfleischen.

War mein Gedanke bei diesem Anblick. Ich spannte Köcher und Bogen auf meinen Rücken und ging langsam und vorsichtig auf die Brüder zu. Weniger aufmerksam begleiteten sie mein Zun, denn noch immer warfen sie sich erdolchene Blicke zu, was mich erschauern ließ und somit noch vorsichtiger werden ließ.

Als ich dann vor Inuyasha stand und ihm die Sicht versperrte, wollte er sich wegrehen, doch schon nahm ich ihn am Ohr und zog ihn zu mir.

"Sag mal was fällt dir eigentlich ein? Hattest du überhaupt einen Grund hierzu? Echt, wie ein kleines Kind."

ermahnte ich ihn. Er wollte sich beweisen und zum Reden ansetzen, doch ich war glücklicherweise schneller.

"Mach Platz."

sagte ich ruhig. Der Daiyoukai steckte Tokijin wieder in die Scheide und stolzierte wieder zu einem der Bäume -der nah an dem Eingang der Höhle lag- und ließ sich an diesen nieder.

Der Hanyou hingegen lag noch am Boden und fluchte in die Erde hinein.

"Man Kagome- musstest du mich so demütigen- und das auch noch vor Sesshomaru..!-"

Warnend schaute ich Inuyasha an, was ihn verstummen ließ. Kurz erwiderte ich

"Und jetzt sei schön brav."

bevor ich wieder in die Höhle zurückkehrte.

Der Kitsune hingegen lief schnurstracks auf Inuyasha zu und zwickte ihn leicht in sein Ohr und ermahnte

"Du warst doch bei Kikyou, das hab' ich gesehen. Außerdem klebt ihr Geruch an dir."

Der Hanyou knurrte und erwiderte nichts darauf. Jetzt wurde Shippo wütend und benutzte sein frisch erlerntes Kokoro no Kizu und biss auf Inuyasha ein, welchem das garnicht gefiel. Er sprang auf und tänzelte wie wild hin und her, um den kleinen Youkai loszuwerden. Denn mit dem gedemütigt werden, hatte er für heute die Schnauze voll. Heute konnte Sesshomaru alles mitansehen, wohlmöglich lachte er Inuyasha innerlich aus und amüsiert sich prächtig.

Der Hanyou knurrte bedrohlich, was den Kitsune dazu veranlasste, aufzuhören. Der kleine Fuchs rannte zurück zum Eingang der Höhle und streckte Inuyasha kurz arrogant die Zunge raus, bevor er in den Unterschlupf flitzte. Der Inuhanyou hingegen sprang auf einen Baum und schmolte vor sich hin. Nebenbei hatte er seinen Halbbruder ganz besonders im Blick, damit er jede kleinste Bewegung wahrnehmen konnte.

"Dass du dazu neigst dich von einem Menschen und einem niedrigeren Youkai einschüchtern zu lassen ist macht dich noch erbärmlicher als du ohnehin schon bist." sagte der Lord kühl, ohne Inuyasha groß zu beachten.

Keine Sekunde lang zögerte der Hanyou lang, um dieser Provokation nachzugehen. Er sprang wieder von dem Baum und landete nicht weit entfernt von dem silberhaarigen Youkai.

"Ach halt doch dein Maul!-"

Er stoppte kurz, bevor er weitersprach.

"Mich interessiert vielmehr, warum Kagome hier und nicht im Dorf oder in ihrer Zeit ist. Und jetzt komm mir mit keiner dummen Antwort."

Der Daiyoukai schwieg. Erst nach wenigen Minuten gab er seine Antwort.

"Es sind meine Angelegenheiten, in die sich ein Hanyou -und niemand sonst- einzumischen hat. Zieh deinen Schwanz ein, unterwerfe dich mir ,wie ein winselner Welp und wage es erst wiederzukommen, wenn der Mond blass scheint, um deine Miko zu holen. Und jetzt lauf mit eingeklemmten Schwanz wieder in dein Rudel."

Ähm.. bitte die letzte Rede von Sesshomaru nicht falsch verstehen.. sie ist nunja, etwas von dem ausgefallenen Stil hergeholt. Ich hoffe trotzdem das das etwas längere Kapitel euch gefallen hat und ihr mir evtl. auch eine Rückmeldung gebt. Ich nehme auch immer gerne Kritik, Liebe und Wünsche an. Ihr könnt Wünsche zu Specials, weiteren Kapiteln oder einfach für die Fanfiction äußern. Freue mich auf Kommis ;)

Eure Fanta